

Tankstelle der etwas anderen Art

Die Firma Sotech hat am Birkenfeld einen **Solarcarport** installiert, mit dem Elektroautos aufgeladen werden können. 7000 Kilowattstunden Strom pro Jahr. Alternative Eigenversorgung soll endlich salonfähig werden.

VON ROBERT FLADER

Stolberg. Früher, so sagt das Dirk Gier, hätten sie gelacht. „Sie haben uns ausgelacht“, präzisiert der Geschäftsführer der Stolberger Solarfirma Sotech. Damals, Anfang der 90er Jahre, habe sich kaum jemand für Solarenergie interessiert, es lässt sich ein bisschen Trotz aus seiner Stimme heraushören. Dieses Verhalten nahm Gier zum Anlass, ein, wie er sich selbst bezeichnet, Solarpionier zu werden und voran zu gehen. Auch wenn ihm lange nicht viele andere Pioniere folgen wollten.

Und nun, rund 20 Jahre nach den ersten Gehversuchen, steht Gier vor seinem Carport, der mit mehreren Solarzellen ausgestattet ist. Das allein wäre natürlich keine Neuigkeit, doch was den überdachten Stellplatz am Birkenfeld so besonders macht, ist die Tatsache, dass er dauerhaft als

„Tankstelle“ für Elektroautos genutzt werden kann. „Solarstrom ist viel umweltfreundlicher als Atomenergie oder konventionell erzeugter Strom. Und das ist mir besonders wichtig.“

Mit Hilfe der Solarstrommodule werden auf dem Carport-Dach rund 7000 Kilowattstunden Strom

„Für Solarenergie, vor allem aber für Elektro-Autos, muss man die Öffentlichkeit weiter sensibilisieren.“

FERDI GATZWEILER, BÜRGERMEISTER

pro Jahr produziert. Die Batterie eines E-Autos könne so innerhalb von wenigen Stunden komplett aufgeladen werden. Gier: „Mit einem herkömmlichen Stecker wird der Wagen in der eigens montierten Solarsteckdose aufgeladen.“

Bei so viel Innovationslust

staunt auch Ferdi Gatzweiler nicht schlecht: „Das ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.“ Der Bürgermeister schränkt aber auch ein: „Für Solarenergie, vor allem aber für E-Autos muss man die Öffentlichkeit weiter sensibilisieren. Da ist noch einiges Potenzial vorhanden.“ Werner Krickel, Landtagskandidat der Grünen, ergänzt: „Die Energiewende ist eine dezentrale Veranstaltung, wodurch auch Arbeitsplätze in die Region kommen können.“ Er appellierte an Konzerne, besonders an Energieversorger, das Thema Solarenergie stärker zu fördern.

„Speicherkapazität wird erhöht“

Dirk Gier jedenfalls ist sichtlich stolz auf seine Errungenschaft, sagt aber auch: „Die Speicherkapazität der Akkus von E-Autos wird sich zwar weiter erhöhen im Laufe der Zeit. Genauso wichtig ist aber, dass die Akzeptanz dieser völlig unabhängigen Energieform weiter gesteigert wird.“



Dirk Gier und sein ganzer Stolz: Der Solarcarport generiert 7000 Kilowatt Strom pro Jahr. Foto: R. Flader



ust One More“

men (Bass) und Fabian Weindorf (Keyboards) zeitlose Stücke wie „Satisfaction“ der „Rolling Stones“ ebenso erklingen und auch aktuellere Titel à la „Move like Jagger“ von „Maroon 5 featuring Christina Aguilera“. Gute Stimmung war garantiert, zumal die Band mit Sängerin Annet Franck als „Special Guest“ aufwartete. Foto: D. Müller

mal zu Penny
im Wochenende kräftig sparen

Ab Do 10.05. – Sa 12.05.2012